

Flammende Verbundenheit

Wenn Dämonen und Mafia aufeinandertreffen...

Von abgemeldet

Kapitel 5: Auswegslose Situation?

Uff...

Ich hinke hier ganz schon mit dem updates hinterher >.<

Gomen nasei >.<

Aber ich werde mich bemühen die Geschichte mal auf den aktuellen Stand zu bringen.

Bis dahin wünsche ich viel Spaß bei diesem Chapter und danke an die zwei Favoriten Einträge ^^

Eure Mii ^^/

++++
+++

~ Katanas Sicht ~

Die letzten Worte meines Vaters hallten immer und immer wieder in meinem Kopf wieder:

»Ich, Keisuke Marui, Oberhaupt dieser Familie erteile dir, Katana Marui, hiermit den Befehl die Abtrünnige ausfindig zu machen und auszulöschen... Und nicht nur sie... Ich will dass du auch diesen Dämon vernichtest und JEDEN mit dem dieser Abschaum auch nur im entferntesten Kontakt hatte...«

Wieso verlangte er so was nur von mir?

Ich konnte doch unmöglich meine kleine Schwester töten!

Mein Gott, das war Wahnsinn!

Nur weil Akari die Familie hinter sich ließ sollte sie nun dran glauben?

Verdammt!

Ich raufte mir die Haare und schritt auf meinem Zimmer auf und ab, in dass ich nach

meiner Besprechung mit meinem Vater zurückgekehrt war.

Wie ich es überhaupt geschafft hatte mich aufzuraufen und in mein Zimmer zu gehen, wusste ich nicht mehr.

Nur dass ich nun hier war und seit einer guten halben Stunde (war es vielleicht bereits eine Stunde?) auf und ab schritt und verzweifelt versuchte einen Ausweg aus meine Situation zu finden.

Doch bis jetzt war mir noch keine Lösung eingefallen, was mich nur noch rasender machte.

Verflixt!

Was sollte ich denn nur tun?

Den Gedanken erst sie und dann mich selbst zu töten verwarf ich gleich wieder.

War ich denn von allen guten Geistern verlassen?

Ich konnte Akari nicht mal böse sein wenn sie wieder einmal die Regeln brach, wie sollte ich ihr dann das Leben nehmen sollen?

Nein, ich musste einen anderen Weg finden.

Aber welchen?

Was sollte ich denn nur tun?

Mein Gott, wenn ich sie nicht tötete dann würde man jemanden anderen schicken der diesen Auftrag vollendete.

Und dieser würde nicht nur Akari auslöschen, sondern auch mich.

Doch wenn ich erst einmal tot war wer sollte denn die blonde beschützen?

//Nein, so darf ich erst gar nicht denken!//, rief ich mich selbst zur Ordnung und setzte mich auf mein Bett um erst einmal ruhiger zu werden.

Ich musste nachdenken und dafür brauchte ich einen klaren Kopf, doch das war nicht so einfach.

Wie sollte man eine Lösung finden wenn einem das Herz doch bis zum Halse schlug?

//Ach es ist doch hoffnungslos//, dachte ich entmutigt und merkte wie mir langsam Tränen aufsteigen.

Es war doch egal wie ich es drehte und wendete, wir würden sterben MÜSSEN!

Ich war so in meinen Gedanken versunken dass ich nicht einmal merkte wie mein Handy klingelte, erst als jemand an meiner Tür klopfte und mir die Informationen für meinen Auftrag gab, schreckte ich.

//Wie unvorsichtig von mir...//, dachte ich deprimiert und nickte der Person noch einmal zu ehe ich mir mein Handy schnappte und wie hypnotisiert auf das Display starrte.

Entgangener Anruf: 1 – Yukio Okumura.

Genervt seufzte ich auf.

Das wurde ja immer besser.

Was wollte dieser Exorzist dritter Klasse denn von mir?

//Okay JETZT werde ich langsam wirklich fies//, schoss es mir augenblicklich durch den Kopf und sofort schämte ich mich für meinen vorherigen Gedanken.

Was konnte der Braune dafür wenn ich mich in so einer verzwickten Lage befand?

Eben – nichts.

Abermals seufzte ich auf ehe ich seine Nummer wählte um mir dann anzuhören was er denn von mir wollte.

„Okumura...“, ertönte seine Stimme am anderen Ende der Leitung nachdem ich einige Sekunden gewartet hatte.

„Marui hier. Sie hatten versucht mich zu erreichen?“

„Ja, Herr Pheles möchte uns innerhalb der nächsten Stunde sprechen“, erklärte er und

mir rutschte augenblicklich das Herz in die Hose.
Mephisto Pheles wollte UNS sprechen?
Oh verflucht!
Hatte ich irgendetwas angestellt?
Den letzten Auftrag vermässelt?
Etwas falsch gemacht?
Meine Gedanken überschlugen sich regelrecht während mir das Blut in den Ohren rauschte.
Denn zu all den Dingen die mir gerade durch den Kopf schwirrten MUSSTE ja auch noch der Schulleiter der Heiligkreuz Akademie dazu kommen.
Natürlich, warum auch nicht?
Es war ja nicht so dass ich bereits bis zum Hals in der Scheiße steckte.
//Ich wird schon wieder sarkastisch...//, dachte ich aufseufzend und warf einen schnellen Blick aus dem Fenster.
//Irgendwie ironisch wie sich am Himmel die Wolken zusammenziehen und einen Sturm ankündigen//
„Katana?“, riss mich die Stimme des Dragoon Meisters aus meinen Gedanken sodass ich aufschreckte und mich wieder auf das Telefonat konzentrieren musste.
„E-Entschuldige bitte Okumura-san“
„Alles in Ordnung? Du hörst dich nicht besonders gut an...“, fragte er mit besorgter Stimme und ich schüttelte innerlich nur den Kopf.
Na klasse, ich stand nicht einmal vor den Braunhaarigen und trotzdem durchschaute er mich.
Dann würde es für den Violetthaarigen bestimmt auch keine besonders große Schwierigkeit werden und die Vorstellung gefiel mir überhaupt nicht.
„Nein, mir geht's gut... Also dann sehen wir uns... gleich würde ich sagen“, beendete ich dann einfach das Telefonat ehe er mir noch weitere Fragen stellen konnte.
//Es kommt wirklich eines aufs andere//, dachte ich mit hängenden Schultern und raffte mich dann jedoch auf. Es brachte einfach nichts wenn ich nun Trübsal blies, davon würden meine Probleme auch nicht verschwinden.
Nur eine Frage beschäftigte mich dann doch während ich mein Zeug zusammen packte um mich dann auf den Weg in die Heiligkreuz Akademie zu begeben:
WARUM wollte Mephisto Pheles Yukio Okumura UND mich sprechen?
Hatte er vielleicht Wind davon bekommen was die Marui plante?
Wenn ja, dann konnte ich mich schon einmal von meinem Leben verabschieden, denn es war bekannt dass unsere Familie sich darauf spezialisiert hat Dämonen auszulöschen.